

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 1098/2015)

Eingereicht am 15.05.2015 um 13:27 Uhr.

Ratsversammlung 28.05.2015

Antrag der CDU-Fraktion zur Unterbringung weiblicher Flüchtlinge und Familien mit Kindern

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit ledige, weibliche Flüchtlinge und Familien mit Kindern in großen Einrichtungen separiert untergebracht werden können. Unter diesem Aspekt soll ferner geprüft werden, ob ein bestehendes, neu gebautes Wohnheim nur für alleinstehende Mütter und Schwangere genutzt werden kann.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den zuständigen Fachausschüssen in Form einer Informationsdrucksache vorgelegt.

Begründung:

Die soziale Stellung der Frau, insbesondere von minderjährigen oder alleinstehenden Frauen, unterscheidet sich in vielen anderen Kulturkreisen von der in Deutschland. Vor diesem Hintergrund wäre es gegebenenfalls begrüßenswert, Frauen und Familien mit Kindern in großen Flüchtlingsunterkünften auf eigenen abschließbaren Etagen unterzubringen.

Da diese Möglichkeiten gerade in kleinen Wohnheimen/Modulbauten/Turnhallen nicht immer gegeben oder nur schwer zu realisieren ist, sollte geprüft werden, ob ein Wohnheim (beispielsweise das im Eichenweg in Bothfeld) nur für alleinerziehende Mütter und Schwangere eingerichtet werden kann. Dieser Personenkreis bedarf nach dem Erlebten unseren besonderen Schutz. Hier könnte auch die ärztliche Versorgung der Kinder zentral besser geleistet werden. Außerdem besteht gleichzeitig die Möglichkeit, dass die Mütter sich bei der Erziehung unterstützen und austauschen könnten.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 18.05.2015